

**23. Juni 2006
bis
7. Juli 2006**

Seinen Wettbewerber **Toro** übernimmt Italiens größter Versicherer **Generali** für 3,85 Milliarden Euro. Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde soll die Transaktion bis Ende September dieses Jahres abgeschlossen sein. Vorerst habe man mit der Verlegerfamilie **De Agostini** den Erwerb von 55 Prozent der Toro-Anteile verabredet. Die Verlegerfamilie habe die Option, weitere 10 Prozent ihrer Anteile an Generali zu verkaufen. Nach dem Erwerb des ersten Pakets will Generali ein öffentliches Barangebot für die restlichen Anteile präsentieren. Der Übernahmepreis für die Kleinaktionäre entspreche mit 21,20 Euro dem Angebot an die Verlegerfamilie, die im Jahr 2003 einen Anteil von 65 Prozent des Toro-Kapitals von **Fiat** übernommen hatte. Mit dem Verkauf erziele De Agostini einen Gewinn von rund 770 Millionen Euro.

Vor der Sommerpause hat die **hessische CDU-Regierung** den Gesetzentwurf zur **Novelle des Landessparkassengesetzes** beschlossen. Der **Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)** erklärte gleichzeitig, von seiner ablehnenden Haltung nicht abzurücken. Die Mitte November 2005 veröffentlichten Vorschläge

zur Änderung des Sparkassengesetzes habe das Wiesbadener Kabinett uneingeschränkt bestätigt, heißt es aus dem **Wirtschaftsministerium**. Wenn die Novelle wie geplant im Frühjahr 2007 in Kraft treten sollte, ist unter anderem die Bildung von übertragbarem Stammkapital bei den 34 Sparkassen in Hessen möglich.

Eine europaweite Kooperation haben die italienische **Unicredit** und die Telekom-Tochter **T-Mobile Deutschland GmbH**, Bonn, vereinbart. Demnach will der Mobilfunkanbieter die Einzüge seiner Lastschriften europaweit in Deutschland bündeln. Betroffen seien rund 100 Millionen Transaktionen jährlich. Deren Abwicklung werde zum Großteil von der Unicredit-Gruppe übernommen. In Deutschland soll künftig die **Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (HVB)**, München, in Österreich die **Bank Austria Creditanstalt (BA-CA)** den jeweiligen nationalen Zahlungsverkehr von T-Mobile abwickeln.

Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,5 Milliarden Euro hat die **Commerzbank AG**, Frankfurt am Main, in ein Contractual Trust Arrangement (CTA) ausgelagert. Die Mittel sollen über ihre Tochter **Cominvest** komplett selbst verwaltet werden. Mit dem Betrag seien die Pensionszusagen von 41 000 aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie Pensionären abgedeckt.

Die **Barclays Bank PLC**, London, will ihre Anteile an der **First-Caribbean Bank** für rund 1,08 Milliarden Dollar an die **Canadian Imperial Bank of Commerce (CIBC)** verkaufen. Die Transaktion soll bis Ende dieses Jahres abgeschlossen werden, steht aber einstweilen noch unter dem Vorbehalt einer Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörden. CIBC würde nach der Übernahme über 87,4 Prozent der Anteile verfügen.

Die **Deutsche Bank** hat in Sofia, Bulgarien, eine Repräsentanz eröffnet. Zu den Geschäftsschwerpunkten gehören der Ausbau des Firmenkundengeschäfts, Investment-Banking und Transaction-Banking der

Deutschen Bank in Bulgarien sowie das Angebot von Finanzdienstleistungen in Wachstumsbereichen wie Infrastruktur, Immobilien und Private Wealth Management.

Die **Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (HVB)** hat zu einem Gesamtpreis von 600 Millionen Euro den Verkauf der drei **Activest Gesellschaften** (Activest Investmentgesellschaft mbH, Activest Investmentgesellschaft Schweiz AG sowie Activest Investmentgesellschaft Luxembourg S.A.) an die Unicredit-Tochter **Pioneer Global Asset Management S.p.A.** beschlossen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Pioneer-Gremien soll die Transaktion in den nächsten Wochen vollzogen werden. Bereits in der Zusammenschlussvereinbarung zwischen HVB und **Unicredit Group** hatten die Parteien vereinbart, eine Bündelung der Asset-Management-Aktivitäten zu prüfen. Nach dieser Übertragung bleiben die Activest-Einheiten weiterhin rechtlich eigenständige Gesellschaften. Firmierung und Produktnamen der Activest sollen sich zunächst nicht ändern.

Die **ING Bank**, Amsterdam, hat mit einer Anbietergruppe aus den Dienstleistern **Acenture, Atos Origin, Getronics** und **KPN** eine Absichtserklärung über die Auslagerung der Arbeitsplatz-Services für die rund 53 000 europäischen ING-Mitarbeiter unterzeichnet. Die Outsourcing-Partner sollen nicht nur verschiedene Services für den Finanzdienstleister bereitstellen, sondern auch rund 550 niederländische und belgische ING-Mitarbeiter übernehmen. Der erwartete Vertrag soll voraussichtlich eine Laufzeit von fünf Jahren und ein Volumen von rund 800 Millionen Euro haben. Seine Unterzeichnung ist für das vierte Quartal 2006 vorgesehen.

Die **AXA Konzern AG**, Köln, und der **Club Bertelsmann**, Berlin, kooperieren seit Juni 2006 beim **Vertrieb von Versicherungen**. Die Zusammenarbeit sieht vor, dass Mitglieder des Medienclubs Versicherungsleistungen aus den Bereichen Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude- und Glasversicherungen der Produktlinien des Versicherers zu speziellen Vorteilsbedingungen nutzen können. Über Sonderrufnummern des Kundenservice Centers soll den Club-Mitgliedern ein Berater-Team bei Angebotsanforderungen und für den Abschluss von Versicherungen zur Seite stehen.